Schulverband Büchen
Der Vorsitzende des Schulverbandes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Donnerstag, den 15.03.2012;
Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Schulverbandsvorsteher
Fehlandt, Peter

1. stellv. Bürgermeisterin
Dirks, Sabine

Bürgermeister
Born, Horst
Burmester, Walter
Burmester, Wilhelm
Hanisch, Heinrich
Knoch, Wilhelm
Laubach, Dr. Eberhard
Lübke, Otto
Mahnke, Helmut
Möller, Uwe
Voß, Martin
Weber, Karl-Heinz

Gemeindevertreterin
Büschking, Gabriele
Hondt, Claudia
Philipp, Katja

Gemeindevertreter
Geiseler, Klaus
Kirk, Karsten
Melsbach, Thorsten
Vendsahm, Norbert
Werner, Hartmut

Schulleitung
Neuroth, Roswitha
Stossun, Dr. Harry

Leiterin der Offenen Ganztagsschule
Osburg, Katharina

Klimaschutzmanagerin
Selinger, Julika

Schriftführerin
Berger, Regina

Abwesend waren:

Bürgermeister
Gabriel, Dennis — entschuldigt

Gemeindevertreter
Koßatz, Thomas — unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2) Niederschrift vom 14.11.2011

3) Bericht des Verbandsvorstehers

4) Berichte der Schulleitungen

5) Bericht der Offenen Ganztagsschule

6) Bericht der Klimaschutzmanagerin

7) Bericht der Verwaltung

8) Einwohnerfragestunde

9) 1. Änderungssatzung der Ganztagsschulensatzung

10) Änderung des Aufgabenübertragungsvertrages zur Schülerbeförderung mit dem Kreis Hzgt. Lauenburg

11) Nutzungsordnung für die Sportanlagen im Schulzentrum Büchen

12) Nutzung von Liegenschaften des Schulverbandes Büchen für die Energiegenossenschaft

13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:
Herr Fehlandt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Ferner stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind.

Herr Fehlandt gibt zur Kenntnis, dass nach dem Bericht der Offenen Ganztagsschule die Klimaschutzmanagerin Frau Julia Selinger einen Bericht abgeben wird.

2) Niederschrift vom 14.11.2011

Beratung:
Gegen die Niederschrift vom 14.11.2011 erheben sich keine Einwände.

3) Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Fehlandt berichtet:

- 24.11.2011 Jahreshauptversammlung vom Schulverein. Hat sich beim Schulverein für die Arbeit bedankt.
- 30.11.2011 Weihnachtsfeier mit den Angestellten des Schulverbandes in der Priesterkate. Er spricht seinen Dank für die Ausstattung an Frau Osburg aus.
- 20.12.2011 Weihnachtsfeier in der Grundschule.
- 17.01.2012 waren Vertreter der Gemeinde Wentorf in der Offenen Ganztagsschule zu Besuch. Sie möchten eine Offene Ganztagsschule aufbauen.
- 26.01.2012 Pressetermin mit der Klimaschutzmanagerin.
- 15.02.2012 Auftaktveranstaltung Energiesparprojekte an den Schulen.
- 16.02.2012 Veranstaltung mit den Lehrkräften und der Klimaschutzmanagerin.
- 24.02.2012 Berufe-Rondell in der Gemeinschaftsschule. Es waren 12 Firmen beteiligt.
- Frau Selinger hat bei der Kreissparkasse einen Zuschuss für eine Baumpflanzaktion beantragt. Es wurde bereits eine Zusage erteilt.

4) Berichte der Schulleitungen

Frau Neuroth berichtet:

- Die Weihnachtsfeier der Grundschule wurde mit der Außenstelle Siebeneichen gefeiert. Das Grundschulorchester hat gespielt.
- In diesem Jahr wurde Fasching Norddeutsch gefeiert. An diesem Tag wird ein riesiges Sportfest veranstaltet.
- Es fanden 3 Projekttage „Rund ums Buch“ statt. An diesen Tagen hat die zweite und vierte Klassenstufe in Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei

den Bibliothekführerschein abgelegt. Die Kinder haben sich vorwiegend mit der Ganzschrift beschäftigt. Angeschlossen hat sich ein schulinterner Vorlesewettbewerb. Es wurden aus den Klassen je 3 Sieger ausgelost.

- Am heutigen Tag hat der Mathematikwettbewerb Kängeruh stattgefunden. Es haben die dritten und vierten Klassen mitgeschrieben. Es ist ein europaweiter Wettbewerb. Die Kinder rechnen Knobelaufgaben. Die Ergebnisse werden online zurückgegeben und im Mai wird dann die Auslosung der Preisträger mitgeteilt.
- Heute war die gesamte Schule Siebeneichen in einem Kinderkonzert im Lübecker Theater. Aufgrund des musikalischen Schwerpunktes hat sich die Schule Siebeneichen hierfür entschieden und war nicht im Weihnachtsmärchen.
- Es finden noch vor den Osterferien Defendingkurse statt, z.B. Verkehrsunterricht, Fahrradführerschein, Lernwerkstätten.
- Im Mai werden 3 Vorhabentage zum Thema „Früher und Heute“ für die 3. und 4. Klassen durchgeführt. Die 1. und 2. Klassen machen in Kooperation mit dem DRK Büchen „Mein Körper“.
- Im Juni findet die Schwimm- und Leichtathletikwoche statt.
- In der letzten Schulwoche findet wieder ein Kennlerntag für die Schulanfänger statt.
- Die Lernwerkstätten wurden durch einen neuen Sponsor erweitert. Die Organisation Sciencelab besteht seit 12 Jahren. Den Kindern sollen Naturwissenschaften auf entdeckende, erforschende experimentierende Weise nahe gebracht werden. An der Schule leitet Frau Dr. Blichter aus Lüneburg den Kurs. Die Organisation fördert bundesweit begabte Schüler. Sie werden 2 x im Jahr für 8 Tage zu Forschungstagen nach München eingeladen.
- In Büchen wurden ca. 70 und in Siebeneichen 17 Kinder angemeldet.

Herr Dr. Stossun berichtet:

- Am 21.02.2012 fand ein Informationsabend statt. Den Abend besuchten ca. 140 Elternteile. Es werden ca. 100 Schülerinnen und Schüler erwartet. Es sind verstärkt viele Schüler von außerhalb dabei. Die Klassenstärken steigen in den höheren Jahrgängen, weil im laufenden Schuljahr immer wieder Schüler neu aufgenommen werden müssen.
- Das Berufe-Rondell wurde erstmalig mit der Gemeinschaftsschule und der Offenen Ganztagsschule durchgeführt. Es haben sich 12 Büchener Firmen beteiligt, es wurden 16 Berufe in verschiedenen Klassenräumen vorgestellt. Es war eine erfolgreiche Veranstaltung, die sehr gut bei den Schülern angekommen ist.
- In der Priesterkate fand mit den Schülern eine politische Diskussion mit der Ausländerbeauftragten Frau Jacobsen.

GV Kirk spricht die Beratungen um die Zusammensetzung von Abschlussklassen in der Gemeinschaftsschule Ratzeburg an.

Hierzu teilt Dr. Stossun mit, dass dies in Büchen kein Thema ist. Der Trend geht zum längeren gemeinsamen Lernen.

5) Bericht der Offenen Ganztagsschule

Frau Osburg berichtet:

- Sie bedankt sich bei Herrn Fehlandt für die schöne Weihnachtsfeier.
- Im Dezember ist eine Spende von einem Handwerksbetrieb in Höhe von
- 700,00 € eingegangen. Hiervon werden Materealien für die Holzbauwerkstatt angeschafft.
- Am 28.02.2012 fand eine Fortbildung „Was kommt nach der Schule“ statt. Die Schulleiter, Ganztagsschulen und Schulträger haben daran teilgenommen. Als Referentin konnte Frau Meyn von der Fa. Tuchenhagen gewonnen werden. Sie hat über Einstellungstests und Auswahlverfahren berichtet und hat das Unternehmen Fa. Tuchenhagen vorgestellt. Es war ein Kreisfachberater aus Kiel vor Ort und hat über eine Talentschule berichtet. Aus Büchen wurde die Berufsorientierung in der Gemeinschaftsschule vorgestellt.
- Zurzeit laufen die Anmeldungen für die Oster- und Sommerferien.

Energie | Spar | Projekt

6) Bericht der Klimaschutzmanagerin

Informationen über das Energie-Spar-Projekt

Anfang Dezember 2011 ist beim Schulverband Büchen die neu eingerichtete Stelle „Klimaschutzmanager/-in“ besetzt worden. Drei Jahre lang wird die Dipl.- Umweltwissenschaftlerin Julika Selinger an Schulen und Kindertagesgruppen im Gebiet Sachsenwald/ Alte Salzstraße tätig sein und das Energie-Spar-Projekt durchführen. Das Energie-Spar-Projekt hat zum Ziel, möglichst viel Strom, Heizenergie und Wasser durch Verhaltensänderungen einzusparen. Neben der Gemeinschaftsschule Büchen nehmen die sechs Grundschulen in Aumühle, Börnsen, Büchen/ Außenstelle Siebeneichen, Escheburg, Lütau und Wohltorf an dem Energie-Spar-Projekt teil. Ab 2013 wird das Projekt ausgeweitet auf Kindertagesgruppen im Gebiet Sachsenwald/ Alte Salzstraße.

Ziele des Energie-Spar-Projekts

Bei dem Energie-Spar-Projekt wird erstens ein konkreter Beitrag zum Klimaschutz geleistet, da weniger klimaschädliche Treibhausgase der Schulen und später auch an den Kitas in die Atmosphäre ausgestoßen werden. Zweitens verinnerlichen Kinder und

Jugendliche durch hautnahes Erleben den Wert unserer natürlichen Ressourcen und können damit ihr Wissen in die Praxis umsetzen. Und drittens wird bei dem Projekt Geld eingespart – denn Energie kostet Geld. Die eingesparten Mittel stehen zu 50% zur freien Verwendung durch die Schule, die anderen 50% verbleiben zur Haushaltsentlastung beim Schulträger. Somit kann die jeweilige Schule mit den erzielten Einsparungen eigene Projekte, Exkursionen, Anschaffungen, etc. verwirklichen.

Was ist bislang passiert?

Am 15. Februar 2012 hat die offizielle Auftaktveranstaltung mit allen beteiligten Schulträgern und Schulleitungen stattgefunden. Momentan laufen die Abstimmungen mit den einzelnen Schulen, wie das Projekt konkret in der jeweiligen Schule ablaufen soll.

Die Axel-Bourjau-Stiftung hat Gelder in Höhe von gesamt 5.750 €
gestiftet für den Inhalt (Energiemessgeräte, Bildungsmaterialien, etc.) von sogenannten Klimakisten sowie Mittel für einen Umwelt-bildungsworkshop.
Im Rahmen des Wettbewerbs „GUT. Für die Natur“ der Kreissparkasse sind Gelder für eine Baumpflanzaktion „Bäume pflanzen für unser Klima“ bewilligt worden. Die genaue Höhe wird von der Jury am 20. März festgelegt.

Wie geht es weiter?

Als nächster Schritt werden in den Schulen Energierundgänge durchgeführt um Einsparpotenziale durch Verhaltensänderung aufzuspüren. In den Klassen sollen Energiedetektive eingeführt werden, die darauf achten, dass das Licht im Klassenzimmer aus ist, wenn alle Schüler draußen sind und dass die Heizung runter gedreht wird beim Lüften. Noch in diesem Schuljahr wird der Umweltbildungsworkshop durchgeführt, bei dem Lehrkräfte und ältere Schüler weitergebildet werden, wie man das Thema Energie sparen hautnah vermitteln kann. Anfang 2013 wird eine erste Bilanz gezogen, wie viel Energie und Wasser an jeder Schule im Jahr 2012 eingespart wurde. Was mit dem Geld für die Schule passiert, das darf an jeder Schule entschieden werden.

Weitere Infos sind zu finden unter www.energie-spar-projekt.de

7) Bericht der Verwaltung

Herr Möller berichtet:

- Am 26.03.2012 findet um 19.00 Uhr im Sitzungssaal eine Veranstaltung der SPD zur gymnasialen Oberstufe unter dem Titel „Mehr Wege zu Abitur und Studium“ statt. Im Herbst hat bereits schon eine Veranstaltung stattgefunden. Herr Dr. Höppner wird die neuesten Zahlen vorstellen. Es wird auch über den Titel „Wohin kommen neue Oberstufen“ diskutiert. Er bittet darum, diesen Termin in den Gemeinden bekanntzugeben.
- Der Rechnungsprüfungsausschuss wird im 2. Quartal die Jahresrechnungen

prüfen. Am 29.05.2012 wird dann hierüber im Schulverband beschlossen.

- Im 16.04.2012 fängt die Schulsozialarbeiterin an. Diese Stelle wird aus dem Programm Bildungs- und Teilhabe und besonders noch mal aus dem Landestopf für Grundschulunterstützung gefördert. Über die Besetzung der 2. Stelle in der Schulsozialarbeit werden zurzeit Gespräche geführt.
- Er bedankt sich für die tolle Leistung bei der Durchführung des Berufe-Rondells. Er hat sehr positive Rückmeldungen von den Firmen erhalten.
- Die Einrichtung des Berufsorientierungsbüros wurde durch eine Spende in Höhe von 10.000,00 € von der Axel-Bourjau-Stiftung ermöglicht. Im Januar hat der Vorstand einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € für die Ausgestaltung des Siebeneichener Schulhofes gespendet. Zusätzlich wurden 6.0000,00 € für die Anschaffung und Erweiterung von Smartboards von der Axel-Bourjau-Stiftung gespendet. In diesem Jahr werden für die Lernwerkstatt „Reiten“ 6.000,00 € von der Axel-Bourjau-Stiftung zur Verfügung gestellt. Er ist dem Stifterehepaar für die Unterstützung der Schulen sehr dankbar.

8) Einwohnerfragestunde

Beratung:
Keine Wortmeldungen.

9) 1. Änderungssatzung der Ganztagsschulensatzung

Beratung:

Frau Osburg erläutert die Vorlage.

Mit der Änderung der Ganztagsschulensatzung werden u. a. die Vorschriften den gesammelten Erfahrungen angepasst.

Nach der bisherigen Satzung endete die Anmeldung einer Schülerin/eines Schülers für den Besuch an der Offenen Ganztagsschule automatisch am Ende eines Schuljahres. Für das folgende Schuljahr war eine erneute Anmeldung erforderlich. Dies wurde von den Eltern häufig übersehen und führte zu Beginn eines Schuljahres zu hohem Verwaltungsaufwand, da eine Betreuung für mehr Kinder als angemeldet organisiert werden musste. Auf eine erneute Anmeldung musste seitens der Koordinatorin der Offenen Ganztagsschule hingewirkt werden.

Mit der Änderungssatzung läuft die Anmeldung innerhalb einer Schulart (Grundschule/Gemeinschaftsschule) durch, sofern sie nicht gemäß der bestehenden Kündigungsfrist beendet wird. Hierfür waren die Änderungen in den §§ 6 und 7 erforderlich.

Unsere in 2004 gestartete Offene Ganztagsschule hat in den vergangenen Jahren ihr Betreuungsangebot stetig verbessert und wurde bereits zum zweiten Mal zur Referenzschule für den Offenen Ganztag ausgezeichnet. Die Gebühren wurden für das Schuljahr 2009/2010 erstmalig angepasst und liegen nach wie vor weit hinter dem Angebot und vergleichbaren Ganztagsschulen im Kreis zurück.

Mit der Änderung des § 11 Absätze 1 und 2 soll eine Anhebung der Gebühren umgesetzt werden. Die Tagesgebühr von 20,00 Euro monatlich wird nicht verändert. Für eine Betreuung an 5 Tagen in der Woche steigt die Gebühr von 38,00 auf 48,00 Euro monatlich.
Eingeführt wird die Möglichkeit eine Betreuung an 3 Tagen wöchentlich für eine Gebühr von 38,00 Euro monatlich.

Bei den Änderungen in den §§ 10 und 11 Abs. 10 handelt es sich um redaktionelle Änderungen. Es soll weiterhin die Möglichkeit bestehen, für besondere Kurse zusätzliche Materialkosten erheben zu können. Von dieser Möglichkeit wurde bisher noch nicht Gebrauch gemacht.

Die Satzung tritt zum Schuljahr 2012/2013 in Kraft.

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss.

Beschluss:
Der Schulverband beschließt die 1. Änderung der Ganztagsschulensatzung, die der Urschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:
Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Änderung des Aufgabenübertragungsvertrages zur Schülerbeförderung mit dem Kreis Hzgt. Lauenburg

Beratung:

Herr Frank erläutert die Vorlage.

Zwischen dem Kreis Herzogtum Lauenburg als Träger der Schülerbeförderung sowie den Schulträgern des Kreises wurde zum 01.08.2008 ein Aufgabenübertragungsvertrag abgeschlossen, nachdem die Bearbeitung der Anträge auf Schülerbeförderung nicht originär durch die Schulträger sondern zentral in der Kreisverwaltung erfolgt (s. Anlage 1).

Aufgrund der Einführung der Eigenbeteiligung für die Eltern bei den Schülerfahrkarten tritt ein erheblicher Mehraufwand hervor, der auf die Kosten je bearbeiteten Fall umgelegt werden soll. Dies führt zu einer Kostensteigerung von den bislang ca. 1.560 Euro auf ca. 7.800,00 Euro.

Hintergrund hierzu ist insbesondere, dass bislang nur Schüler der Klassenstufen 1 und 5 sowie Neuaufnahmen und Schulabgänge in die Berechnung eingeflossen sind, nunmehr aber für alle Schülerinnen und Schüler, die eine Schülerbeförderungskarte erhalten, ein Bearbeitungsaufwand entsteht, der vergütet werden soll.

Hierfür soll die in der Anlage 2 enthaltene 1. Nachtragsvereinbarung abgeschlossen werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 23.02.2012 bereits abschließend beraten und empfiehlt folgenden Beschluss:

Beschluss:
Der Schulverband Büchen beschließt den 1. Nachtrag zum Aufgabenübertragungsvertrag, der der Urschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, für das Antragsverfahren für die Schülerbeförderung.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:
Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Nutzungsordnung für die Sportanlagen im Schulzentrum Büchen

Beratung:

Herr Frank erläutert die Vorlage.

Der Schulverband Büchen ermöglicht den Vereinen und Verbänden insbesondere eine Nutzung der Sporthallen (Mehrzweckhalle, Turnhalle, Multifunktionszentrum) unter Berücksichtigung des schulischen Bedarfs.

Um für die Nutzung ein für alle bestehendes Regelwerk zu schaffen, wurde durch die Verwaltung Nutzungsordnung für die Sportanlagen des Schulzentrums Büchen aufgestellt.

Am 07.03.2012 fand ein Gespräch mit den Vereinen und Verbänden zur diesjährigen Hallenvergabe statt. Die Hallen sind für den Trainingsbetrieb von Montag bis Freitag völlig ausgebucht, sodass keine weiteren Hallenzeiten angeboten werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Laubach teilt Herr Frank mit, dass die Hallenvergabe an den Wochenenden vom Hausmeister vergeben wird.

Herr Frank weist auf Nachfrage des Herrn Kirk darauf hin, dass die Zusammenstellung der für den Betrieb der Sporthallen laufenden Betriebskosten zur nächsten VA Sitzung vorgelegt werden. Eben dann werde auch eine bereits durchgeführte Befragung anderer Städte in der Sache erläutert werden können.

Herr Möller bemerkt, dass dann jeder Nutzer eine Benutzungsgebühr zahlen muss und nicht nur die Sportvereine.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 23.02.2012 empfohlen, der Ordnung zuzustimmen.

Beschluss:
Der Schulverband Büchen stimmt der vorgelegten Ordnung, die der Urschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, für die Nutzung der Sporthallen des Schulzentrums Büchen zu.

Abstimmung: Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:
Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Nutzung von Liegenschaften des Schulverbandes Büchen für die Energiegenossenschaft

Beratung:

Herr Fehlandt erläutert kurz die Vorlage.

In den vergangenen Jahren wurden bundesweit immer mehr private, aber auch kommunale Dächer für die Erzeugung von Strom durch Solarflächen eingerichtet.
Die Förderung der Photovoltaikanlagen ist sukzessive heruntergegangen, ebenso die Kosten zur Errichtung dieser Anlagen.
Seit dem Atomunfall in Japan und der darauffolgenden Energiewende in Deutschland hat der Bau von Solaranlagen trotz der Senkung der Zuschüsse noch einmal deutlich zugenommen.
Innerhalb des Schulverbandes Büchen sind schon private Dächer mit Photovoltaikanlagen ausgestattet worden.
Abgesehen von einer Vorbildfunktion in Sachen CO_2-Abbau und Umweltschutz bringt der Einsatz von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern auch einen wirtschaftlichen Heimvorteil.

Vorraussetzungen zur Errichtung einer Photovoltaikanlage:
- Dachfläche ca. 300 qm
- Südausrichtung – Abweichung maximal 25°
- Keine Verschattung durch angrenzende Häuser bzw. Bewuchs
- Statisch akzeptable Dachunterkonstruktion Baugenehmigung ist für PV-Anlage nicht erforderlich
- Gegenwärtige Dachbeschaffenheit sollte den ununterbrochenen Betrieb einer PV-Anlage für die Dauer von 25 Jahren entsprechen

Welche Dachflächen des Schulverbandes Büchen sind geeignet:

Name	Straße	Eigentümer	Bemerkung	Eignung
Schulzentrum Büchen	Schulweg 1 Büchen	SV Büchen		Ja
Außenstelle Siebeneichen	Schulstraße Siebeneichen	SV Büchen	Statik?	Ja ?
Mehrzweckhalle Büchen	Schulweg 1 Büchen	SV Büchen		Ja

Es gibt verschiedene Möglichkeiten PV-Anlagen auf kommunalen Dächern zu betreiben:

- **Dächer über einen Zeitraum von 20 Jahren an einen Investor verpachten**

  Der Pächter zahlt einen jährlichen Pachtzins, der fest sein kann oder anhand der Energieerwirtschaftung jährlich neu ermittelt wird. Der Schulverband hat nur den Vertragsaufwand sowie den jährlich zu buchenden Pachtzins zu bearbeiten. Die Pachteinnahmen sind relativ gering. Wir wissen nicht, ob der Investor in den 20 Jahren solvent bleibt.

- **Der Schulverband Büchen betreibt selbst eine Photovoltaikanlage**

  Es gibt derzeit günstige Darlehen der KFW-Bank. Je nach Dachgröße hohe Investitionskosten. Einkünfte aus Energieproduktion sind ein sicherer Faktor im Haushaltsplan, da immer Energie gebraucht wird. Amortisation zwischen 9 und 11 Betriebsjahr. Verwaltungsmäßiger und personeller Aufwand der Gemeinde Büchen sind erforderlich

- **Der Schulverband gründet einen Eigenbetrieb für Energieproduktion**

  Es wird ein Zweckverband gegründet, der das Ziel hat, verbandseigene Dächer mit Photovoltaikanlagen zu bestücken und zu betreiben. Ferner kann hier auch noch über andere erneuerbare Energieproduktion nachgedacht werden. Die Gemeinde St. Michaelisdonn hat auf diese Weise ein Gemeindewerk zur Energiegewinnung aus Erneuerbaren Energien gegründet und positive Erfahrungen gesammelt.
  Der Schulverband verpachtet auch hier die entsprechenden Dächer bzw. Flächen an den Eigenbetrieb und wird an Gewinn und Verlust beteiligt. Der Eigenbetrieb hat die Möglichkeit neben den kommunalen Dächern andere Dächer (Fabrikationshallen, etc) zu pachten und entsprechend zu bewirtschaften.

- **Es wird eine (private) Bürgersolaranlage initiiert**

  Der Schulverband kann sich mit Anteilen an zu gründende z.B. Genossenschaft Bürgersolar Büchen (GBB eG) oder GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechtes) beteiligen und bekommt je nach Energieerwirtschaftung und Anteile eine jährliche Dividende sowie einen Pachtzins für die vermieteten Dachflächen.
  Die Volks- und Raiffeisenbanken unterstützen diese Variante und haben entsprechende Erfahrungen. Jeder Bürger des Amtes und auch andere können sich beteiligen. Zusammengehörigkeitsgefühl wird gestärkt. Bürger, die keine oder zu kleine Dachflächen haben und gerne in die erneuerbare Energie investieren wollen, haben hier einen einfachen Zugang zur Beteiligung.
  Diese Form lässt auch die Einbeziehung von privaten Dachflächen zu. Erfolgreiche Bürgersolaranlage in Kreis Stormarn (www.solar-hierundjetzt.de)

Die Verwaltung empfiehlt die Variante der Bürgersolaranlage, da damit jeder Bürger sich an dem Projekt beteiligen und einen Beitrag zur Energiewende beitragen kann, auch wenn er keine eigenen Dachflächen besitzt. Aus Sicht der Verwaltung spricht weiterhin, dass neben den Pachteinnahmen für die Fläche auch Anteile für den Schulverband erworben werden können und wir von der Energieerwirtschaftung par-

tizipieren können. Der Verwaltungsaufwand für eine Bürgersolaranlage ist recht gering, da die Abwicklung bei der privaten Gesellschaft liegt.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Schulverband folgenden

Beschluss:
Der Schulverband Büchen beauftragt die Verwaltung, mit der in Gründung befindlichen Genossenschaft einen Pachtvertrag auszuhandeln und dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:
Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Verschiedenes

Beratung:
Keine Wortmeldungen.

.....	.....
Peter Fehlandt	Regina Berger
Vorsitzender	Schriftführung